



Liebe Eltern...

in der kommenden Adventszeit möchten wir Sie und Ihre Kinder herzlich zu unserer diesjährigen Schul-Spendenaktion einladen. Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Arbeit des AK Tansania aus Crailsheim, der sich seit vielen Jahren für Menschen in Tansania engagiert.

Wofür werden die Spenden verwendet?

Die Projekte in Tansania sind vielfältig und helfen konkret:

Regenwassertanks für sauberes Trinkwasser

In diesem Jahr konnten bereits Regenwassertanks in mehreren Gemeinden gebaut werden. Der Bedarf ist jedoch weiterhin groß, und die Dankbarkeit der Menschen vor Ort zeigt, wie wichtig diese Hilfe ist.



Bildung – von Kindergarten bis Studium

Der evangelische Kindergarten in Lesoit erhält Unterstützung, und junge Menschen werden bei ihrer Ausbildung gefördert. In diesem Jahr schließen vier Studierende ihr Studium ab – eine echte Zukunftsperspektive für sie und ihre Familien.

NELITO – Hilfe für AIDS-Betroffene

81 Frauen und Männer unterstützen sich in dieser Gemeinschaft gegenseitig. Mit kleinen „Small Business“-Starthilfen von etwa 50 Euro können sie selbstständig Einkommen erwirtschaften und so ihre Familien ernähren.

Medizinische Hilfe

Auch Kinder wie die 14-jährige Aloisia erhalten Unterstützung. Sie benötigt dringend Physiotherapie und neue Gehhilfen, um wieder mobil zu werden.



Warum diese Aktion?

Die Adventszeit erinnert uns daran, dass wir füreinander da sein können. Wie Dekan Andreas Arnold im aktuellen Jahresbrief schreibt: „Wir sind als Gemeinschaft aufeinander angewiesen und füreinander verantwortlich.“

Die Mitglieder des AK Tansania waren auch in diesem Jahr wieder vor Ort und berichten: „Jeder Euro, den wir spenden, ist segensreiches Geld.“ Die Hilfe kommt an und bewirkt Gutes!

Wie können Sie helfen?

Sprechen Sie in der Adventszeit mit Ihren Kindern über das Teilen und Helfen. Vielleicht möchten sie einen kleinen Teil ihres Taschengeldes spenden oder auf etwas verzichten, um anderen zu helfen?

Die Spende wird von der Klassenlehrkraft bis zum 16.12. eingesammelt und in einer Schülervollversammlung überreicht. Frau Rehbach vom AK Tansania hat vor kurzem unseren Schülerinnen und Schülern von Tansania berichtet.

Jede Spende – ob groß oder klein – macht einen Unterschied!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Neue Schülermentoren für die RaK

Das Schülermentorienprogramm „Talent? – bring dich ein!“, der Realschule am Karlsberg wächst weiter, denn auch in diesem Jahr wurden weitere Mentorinnen und Mentoren aus den Klassen 8 und 9 ausgebildet. Bei ihrer Schulung in der vergangenen Woche lernten die neuen Mentorinnen und Mentoren, wie sie auf ihre Nachhilfeschülerinnen und -schüler eingehen und wie sie diese optimal fördern.



Das Programm verfolgt zwei Ziele: leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu fördern und gleichzeitig jene zu unterstützen, die dem Unterricht nur schwer folgen können. Große Unterschiede im Lerntempo, Vorwissen oder in der Motivation erschweren vielen den erfolgreichen Unterrichtsbesuch. Die qualifizierten Mentorinnen und Mentoren helfen daher, Lernrückstände aufzuholen und den Anschluss an die Klasse zu halten. Bereits in den vergangenen Jahren entstanden Lerntandems, und auch die Hausaufgabenbetreuung wurde gestärkt.

Betreut wird das Angebot von Nathalie Griesinger, Natalie Wagner und Sabine Beck. Ein großer Dank gilt allen engagierten Mentorinnen und Mentoren.



Schülersprecherwahl

Die Schülerinnen und Schüler haben gewählt...

Finn Schober (Schülersprecher) und Sara Cansu (stellv. Schülersprecherin). Beide gehen in die 9b und vertreten in diesem Schuljahr die Interessen der Schülerinnen und Schüler in den Sitzungen der Schulgemeinschaft.

Wir gratulieren beiden herzlich zur erfolgreichen Wahl!

Ausfahrt des Schulsanitätsdienstes

In einer dreitägigen Fortbildung erhielten unsere Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter eine umfangreiche Schulung, um bei Notfällen noch besser helfen zu können. In zahlreichen Übungen lernten die jungen Ersthelfer, verschiedene Verbände anzulegen, Bewusstlose in die stabile Seitenlage zu bringen, den Notruf korrekt abzusetzen und sogar die korrekte Technik bei der Reanimation. In unterschiedlichen Notfallszenarien mussten sie ihr Wissen dann konkret anwenden.

Darüber hinaus konnten unsere Schülerinnen und Schüler interessante Eindrücke von der Arbeit der Rettungssanitäter gewinnen. Sie durften einen Rettungswagen mit allen Spezialwerkzeugen unter die Lupe nehmen, außerdem durften sie die Lehr-Leitstelle besichtigen und dort sogar einen Notruf selbst annehmen.

Zum Abschluss der rundum gelungenen Fortbildung wanderte die von Frau Täuber betreute Gruppe noch zur Burg-ruine Rüdenberg.

